



Kleine Bühne – 26.10.2013 – 20:00 Uhr

OBEN BLEIBEN

Die Überlebende der Titanic

Von Carsten Golbeck

Produktion: Hamburger Kammerspiele

Regie: N.N.

Mit Gerti Kling



Die ehemals erfolgsverwöhnte Seriendarstellerin Vera Landis steht 80 Minuten vor ihrer ersten Theaterpremiere nach über 20 Jahren. Ihr Bühnenpartner und Ex-Mann Tom Wittek, ebenfalls beliebter Serienstar, ist spurlos verschwunden und sie ist in heller Aufregung. Statt auf Tom trifft sie völlig unvorbereitet auf das Publikum, das bar jeder Erklärung bei ihr auf der Hinterbühne sitzt. Da sie weiß, was sie den Menschen schuldet, die sie jahrelang ganz oben gehalten haben – immerhin hatten alle ihre Serien Traumquoten – verfängt sie sich in immer offeneren Geständnissen über die Auf und Abs der letzten Jahrzehnte, der Unterhaltungsindustrie, das Altern, ihres Berufes – aber vor allem der wechsellvollen Geschichte des Stückes *Die Überlebende der Titanic*, das eigentlich an dem Tag, an dem die Mauer fiel, Premiere haben sollte.

Oben bleiben! wirft einen sarkastisch-ironischen Blick auf eine Gesellschaft, in der jeder darum kämpft oben zu bleiben, egal, welchen Preis es erfordert.

Kleine Bühne 24.11.2013 – 20:00 Uhr



Interessengemeinschaft

deutschsprachiger

ZUSAMMEN IST MAN WENIGER ALLEINE

Von Anna Bechstein nach dem gleichnamigen Roman von Anna Gavalda

Produktion: Altonaer Theater

Regie: Harald Weiler

Mit: Veronika Bachfischer, Andreas Christ, Karsten Kramer, Anke Tegtmeyer



„Dann seid ihr so etwas wie eine Familie!“

Zufall oder Schicksal? In einer großzügigen Altbauwohnung in Paris treffen sie aufeinander: der etwas verschrobene Adelsspross Philibert, ein historisches Genie, liebenswert und leicht ins Stottern geratend; Gourmet-Koch Franck, der seinen weichen Kern hinter einer rauen Schale versteckt; die junge Camille, die trotz ihrer künstlerischen Talente nachts putzen geht, und Francks Oma Paulette, die nicht ins Altersheim möchte.

Unterschiedlicher könnten diese Vier kaum sein, doch helfen sie sich gegenseitig auf und meistern so ihre Alltagsprobleme wie Älterwerden, Trennungen, Einsamkeit oder Liebeskummer – das ganz normale Lebenschaos also.

Regisseur Harald Weiler bringt eine große Portion Menschlichkeit, eine Spur Romantik und viel Komik auf die Bühne des Altonaer Theaters.



Interessengemeinschaft

LADYKILLERS

Kriminalkomödie nach William Rose

Übersetzt aus dem Englischen und bearbeitet von Elke Körver und Maria Caleita in der Fassung von Axel Schneider

Produktion: Altonaer Theater

Regie: Axel Schneider

Mit: Ensemble Altonaer Theater (8 Darsteller)

London, 1912: Nebel. Ein Häuschen im Kolonialstil am Ende einer einsamen Straße. Eine reizende alte Lady kocht Tee und beschwert sich bei Mr. Gordon über die Unzulänglichkeit der Polizei. Ihr Lebensgefährte krächzt zustimmend. Er ist ein selten einfühlsamer Papagei. Ein Schatten legt sich gespenstisch über das ziselierte Glas der Eingangstür. Mrs. Wilberforth öffnet und gerät in den magischen Bann des Schattens, der sich Professor Markus nennt. Freudig stimmt sie zu, daß er und seine drei seriösen Freunde ein Zimmer bei ihr mieten. Das Trio will ja nur ein bißchen üben, Hausmusik im guten, alten Stil. Mrs. Wilberforth liebt Musik im guten, alten Stil. Und während im Verlauf der nächsten Tage „Boccherinis Streichquartett in A-Dur“ wohltuend mit dem eintönigen Tuckern der stündlich vorüberfahrenden Dampflokomotive konkurriert, planen die „seriösen“ Musikanten einen genialen Überfall auf eine nahegelegene Bank. Lästig für sie ist nur die ständige Betätigung des äußerst attraktiven Grammophons...

Schlau wird Mrs. Wilberforth in den Plan eingewoben, alles scheint zum Besten. Da passiert es, daß der Cellokasten, prall gefüllt mit Tausenden von Pfundscheinen, aus den Nähten platzt und die gute, alte Lady nach strengsten Verhören mit autoritärem Stimmchen fordert, das „sündige Geld“ wieder an die Bank zurückzuschicken. Die Musikanten beraten verzweifelt. Die fatale Länge eines Streichholzes bestimmt den Gutmütigsten unter ihnen zum Meuchelmörder...



Zusatzveranstaltung im freien Verkauf

Im Dezember 2013 – 20:00 Uhr im Festsaal des Rathauses in Schwarzenbek (in Planung)

Wer nimmt Oma? 2013

**Alle Jahre wieder - und alle Jahre neu!
mit Hans Scheibner, Petra Verena Milchert,
Gesa Scheibner und Raffaella Scheibner.**

Ohne die Geschichte von Oma Beerbaum und ihrer Flucht nach Mallorca vor der gestressten Familie – ist Weihnachten für manche Fans schon gar nicht mehr denkbar. Das Programm ist inzwischen Kult geworden.

Aber jedes Jahr kommen auch immer wieder neue urig- komische Geschichten über ganz normale Weihnachtskatastrophen dazu. Denn Weihnachten ist alles anders. Weihnachten steht alles auf dem Prüfstand: die Liebe, die Ehe, die Verwandtschaft, das Portemonnaie und die Nerven!

Aufregung im Himmel: Warum ist Ersatzweihnachtsmann Wladimir nicht zurückgekehrt? Nikolaus vom BND abgehört! Der Weihnachtsmann mit Callgirl erwischt! Engel Marion will nicht zurück in den Himmel.

Weihnachtsgans verschwunden, Schwiegermutter dreht durch! Tannenbaumbrand bei Walther, Hund Willy und Irmgard! Verarmter Bankvorstand als Bettler an der Krippe. Politik und Familie, Große Kinder, kleine Kinder: Weihnachtsrummel und Wahnsinn im Supermarkt – mit einem Wort : wieder mal schrecklich gemütliche Weihnachten!

Karten zu 19,--, 20,-- u. 21-- €im Tabakshop Lange Tel. 04151/81240